



"Ein Frank ist nicht genug!"

veröffentlicht am 14.10.2020 um 19.54 Uhr von Rainer Fehlberg

Greiffenberg I zieht gegen Milmersdorf I deutlich den Kürzeren.

Das Nachholspiel des 6.Spieltags der UM-Liga im Kegelbillard zwischen Greiffenberg I und Milmersdorf I war für beide Teams von einiger Bedeutung. Für die Hausherren wie für die Gäste würde der Ausgang der Partie bedeuten, ob der Anschluss an die Spitze der Tabelle gehalten werden kann oder die Reise ins "Niemandland" des Mittelfeldes geht? Aus dieser Konstellation bezog die Begegnung ihren Reiz und ihre Spannung, was allen Akteuren durchaus bewusst war!

Das erste Paar legte das Fundament für den weiteren Verlauf des Abends: Das gelang dem immer zuverlässigen Frank Tamm aus Milmersdorf deutlich besser als seinem Gegner Torsten Peters mit 205 gegen 178 Pkt. und hätte dem Spielverlauf nach sogar noch klarer ausfallen können. Im zweiten Paar zeigte das Geburtstagskind Heinz Zuchhold - Glückwunsch von allen Billardfans! - eine ganz starke Leistung und machte sich mit 222 Punkten selbst das schönste Geschenk. Greiffenbergs Maik Fankhauser wollte ihm - anscheinend - den Spaß nicht verderben und trat mit 153 Pkt. immer wieder auf der Stelle nach dem Motto "Zwei Schritt vorwärts - zwei zurück!". Damit war zur Halbzeit mit 96 Zählern Vorsprung eine gewichtige Vorentscheidung für die Gäste gefallen.

Im dritten Paar entwickelte sich die Begegnung von Lokalmatador Frank Westphal und Jörg Geste zu einer hochdramatischen, über weite Strecken hochspannenden sowie immer hochklassigen Auseinandersetzung. Zur Halbzeit führte der Milmersdorfer mit 16 Punkten Vorsprung, was Westphal aber nicht verunsicherte, sondern eher anspornte: So schaffte er in der zweiten Hälfte überragende 155 Punkte und insgesamt noch 283, was seine Saisonbestleistung in der UM-Liga darstellt. Auch der Gast Geste brauchte sich mit 244 Pkt. und als Bester seines Teams nicht zu verstecken.

Der Auftritt des letzten Paares war bei einer Differenz von 57 Pkt. zugunsten von Milmersdorf mehr oder weniger Formsache: Gästekapitän Frank Gnadt entledigte sich seiner Aufgabe mit 207 zu 199 Pkt. von Bernd Hagenbach ordentlich und sicherte den deutlichen 878:813-Sieg. Damit können sich die Gäste ins Spitzenquartett der Liga einreihen, während die Gastgeber im Moment wohl kleinere Brötchen backen müssen. "Ein Frank ist nicht genug!", kommentierte einer der Greiffenberger zum Schluss ein wenig bitter und spielte darauf an, dass Milmersdorfs Trumpf an diesem Abend auch die mannschaftliche Geschlossenheit war.